

© Hannelore Kehrwald, Roland Kehrwald
Foto: KEHRWALD-ARCHIV

Gehirn

Klaus Kehrwald, undatiert [1993]

Nachlass: Kehrwald, Klaus [Nachlassverzeichnis Malerei]
Nachlass-Nummer: 024
Objektyp: Gemälde
Beschreibender Titel: Gehirnan­sicht von hinten
Teil der Werkgruppe: Werkreihe Gehirn
Entstehungsort: Atelier, Düsseldorf
Gründe der Datierung: vgl. Datierung Werkreihe Gehirn
(Freitext):

.

Technik / Material: Lack, Öl, Sackleinen
(Werteliste):
Technik / Material: Ölfarbe und Lack auf Sackleinen
(Freitext):
Maße (HxBxT): 93 x 56 cm

.

Bezeichnung, durch Künstler/in: verso o.l.: Kombination aus Zahlen und Buchstaben zur Farbverwendung

.

Aktueller Standort: KEHRWALD-ARCHIV
Aktuelle: 024
Inventar­nummer:
Aktuelle Präsentation: Depot
Eigentümer: Hannelore Kehrwald, Roland Kehrwald
Zugangsjahr: 2009
Zugangsart: Erbe

.

Ausstellungen: BRAIN GAME, 2013 (Kurt Mühlenhaupt Museum, Zehdenick)
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: „Gehirne sind schwarze, braune, blutige und geheimnisvolle Geschöpfe (Wesen); bemerkenswert ist das Auseinanderklaffen zwischen der Göttlichkeit des Möglichen dieses Organs und dem Amorphen seines materiellen Erscheinungsbildes. Ausgangspunkt meiner „Organarbeit“ (Gehirne, Herzen, Därme) war das Durcharbeiten von Anatomiebüchern, um mir das überlieferte „Material Bild“ zu erschließen...“
(vgl. Interview zwischen Obrist, Hans Ulrich und KK)

Im Nachlasskonvolut befinden sich sehr viele Abbildungen aus anatomischen Fachbüchern, aus medizinischen Fachzeitschriften, zahlreiche Röntgenbilder (eigene wie

fremde).

In den 1980er Jahren tauchte das Gehirn als Motiv mehrfach in der gegenwärtigen Kunst auf, u.a. bei Katharina Fritsch, die damit als Düsseldorf-Absolventin sehr schnell im Kunstmarkt Beachtung fand.

Das aggressive Zeitgeschehen mag die Renaissance-Tradition aktualisiert haben, im Hirn – neben dem Sitz der kognitiven Fähigkeiten auch den Sitz der Seele – zu sehen. Wodurch man mit ihm auch den Ort der Ursache für das gegenwärtige Geschehen verband.

Selbstverständlich wusste KK von den Zeichnungen Leonardo da Vincis, die den menschlichen Schädel, das menschliche Gehirn zeigen. Kunst und Wissenschaft waren für den Italiener wie vermutlich auch für KK keine getrennten Sphären.

.

Kernbestand: nein

Nachlassbestand: ja

.

Zustand: gut

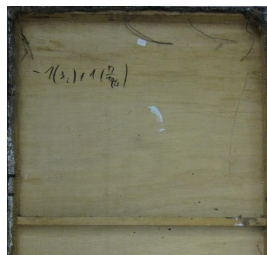
.

Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Farbe Digital Repro

.

Sachindex: Gehirn

Weitere Abbildung



Gehirn (verso o.l.)

1993

Ölfarbe und Lack auf Sackleinen

93 x 56 cm

© Hannelore Kehrwald, Roland Kehrwald

Foto: Thomas Kumlehn